

Fachkundenachweis schonende Gewässerunterhaltung

Von Technik bis Tierwelt

Mitte Juni fand die erste Schulung zum Fachkundenachweis schonende Gewässerunterhaltung auf dem Gelände der Deula in Rendsburg statt. Grundlage für die Etablierung dieses Fachkundenachweises waren die Anforderungen, die sich einerseits durch das Maßnahmenprogramm der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und andererseits durch die Sicherung des Wasserabflusses ergeben.

Um gerade die Ausführenden der Gewässerunterhaltung, Baggerfahrer und Geräteführer am Gewässer, hinsichtlich dieser Ziele intensiv zu schulen, wurde der Fachkundenachweis schonende Gewässerunterhaltung erarbeitet. In diesen zwei Tagen werden die für die Gewässerunterhaltung relevanten Themen abgedeckt. Den Abschluss der Schulung bildet ein schriftlicher Leistungsnachweis.

Der Fachkundenachweis erfolgt in Kooperation mit dem Landesver-

band der Wasser- und Bodenverbände (LWBV), dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (Melur) sowie dem Landesverband der Lohnunternehmer in Land- und Forstwirtschaft Schleswig-Holstein, wobei der LWBV die Trägerschaft übernimmt.

An der Schulung im Juni haben 16 Baggerfahrer und Maschinenführer teilgenommen. Am ersten Tag wurde die Theorie der schonenden Gewässerunterhaltung vermittelt. Im Teil rechtliche Grundlagen der Gewässerunterhaltung wurden die Teilnehmer durch Rechtsanwalt Mathias Rohde in Bezug auf das aktuelle Wasser-, Naturschutz- sowie Artenschutzrecht eingehend in Kenntnis gesetzt. Direkt im Anschluss daran informierte Godber Andresen die Teilnehmenden in puncto Anforderungen an eine schonende Gewässerunterhaltung. Jens Karstens hielt einen Vortrag über Hydraulik und Technik am Gewässer. Den Tagesabschluss bildete

der Vortrag Arbeitssicherheit am Gewässer, den Dagmar Stenzel hielt.

Am zweiten Tag der Schulung stand das Fließgewässer als Lebensraum im Mittelpunkt. Dafür wurden Gewässerabschnitte im Gebiet des WBV Obere Sorge nördlich von Alt Duvenstedt ausgewählt. Die Exkursion lehrte die Teilnehmer, Bagger und Mähkorb auf schonende Art und Weise zu führen und besonders schützenswerte Tiere, Pflanzen und Biotope zu erkennen. Am Nachmittag wurde den Teilnehmern noch einmal die am Vormittag live erlebte Ökologie der Fließgewässer anhand eines Vortrags dargestellt. Dr. Mareike Stanisak ging dabei auf geschützte Tier- und Pflanzenarten sowie auf besonders schützenswerte Biotope und Strukturen ein.

Weitere Schulungen finden 2016 statt. Anmeldung und weitere Informationen unter E-Mail: info@lwbv.de oder Tel.: 0 43 31-70 82 26 60.

Dr. Mareike Stanisak



„Es ist erstaunlich, wie viel Leben da drin ist!“ – Erforschung der Tierwelt an der Mühlenau.



Der Bagger mit Mähkorb wird an der Stente schonend eingesetzt. Fotos: Dr. Mareike Stanisak